

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 25. 5. 1912

Dr. Arthur Schnitzler

25. 5. 1912

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

mein lieber Hermann, sei herzlichst bedankt für dein prachtvolles Bild; es prangt schon an der Wand und leuchtet apostolisch-freundschaftlich durch den Raum. Bleibe mir was du mir bis heute warfst, und auf lange, wie ich dir! Die besten und schönsten Grüße von Haus zu Haus.

Dein

Arthur

TMW, HS AM 60143 Ba.

Briefkarte, 289 Zeichen (Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- 1) 25. 5. 1912, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.109 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.474.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Hermann Bahr

Orte: Sternwartestraße 71, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 25. 5. 1912. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02071.html> (Stand 8. August 2024)